

immer von dem Grundsatz aus, daß Qualität in ein Erzeugnis nicht im nachhinein eingearbeitet noch hineinkontrolliert werden kann. Sie muß von Anfang an entwickelt und konstruiert werden. Das verlangt aber zugleich eine qualifizierte, den Anforderungen entsprechende Leitungstätigkeit.

Dazu beigetragen haben seit langem die gemeinsamen Beratungen unserer APO-Leitung mit den staatlichen Leitern unseres Bereiches. So führte zum Beispiel die Diskussion über eine gemeinsam erarbeitete Analyse bei allen Beteiligten zu der Erkenntnis, daß konsequente Anwendung der WAO, verbesserte Arbeitsbedingungen sowie stetige Steigerung der Arbeitsproduktivität wichtige Voraussetzungen sind, um eine bessere Qualität der Arbeit und somit in der Endkonsequenz eine höhere Qualität der Erzeugnisse zu erreichen.

Die Analyse sagte weiter aus, daß durch die gewissenhafte, schöpferische und bewußte Arbeit der Werktätigen in der Konstruktion, durch sorgfältiges Erproben der Mustermaschinen sowie durch Bereitstellen einwandfreier technologischer Dokumente die Qualität der Erzeugnisse wesentlich beeinflußt wird.

Die ausführliche Diskussion über den Inhalt der Analyse in den Partei- und den Gewerkschaftsgruppen unseres APO-Bereiches führte schließlich dazu, daß die Werktätigen in den persönlichen und kollektiven Planangeboten den Fragen der Qualität noch mehr Gewicht beimaßen und weitere Verpflichtungen zur Qualitätssicherung übernahmen.

Ein weiteres Ergebnis dieser Diskussion ist, daß innerhalb des APO-Bereiches die Öffentlichkeitsarbeit zu Problemen der Qualität verstärkt wurde. Von den Genossen der „Qualitätskommission“ - ein Organ der Parteiorganisation - wird an Wandzeitungen die Entwicklung der

ANG-Kosten, der Stand des Bereichsgütezeichens und der Stand der Abarbeitung von Aufträgen hinsichtlich der Qualität dargestellt. Welche Schlußfolgerungen zieht unsere APO aus den bisherigen Erfahrungen im Kampf um eine hohe Qualität?

Qualität und Quantität eine Einheit

Die Genossen der APO werden ihre zielstrebige politisch-ideologische Arbeit weiter verstärken, damit bereits mit Beginn der Entwicklung eines neuen Erzeugnisses anspruchsvolle Qualitätsparameter vorgegeben werden. Sie setzen sich dafür ein, daß Qualitätsschwankungen bei den Erzeugnissen stets offen diskutiert werden und alle Genossen exakte Informationen über die Lage erhalten. Nur so ist es möglich, politischen Einfluß darauf zu nehmen, daß die von den Leitern beschlossenen Maßnahmen zur Veränderung der Situation mit allen Werktätigen kurzfristig realisiert werden.

In der politisch-ideologischen Arbeit gehen die Genossen davon aus, daß die Qualität und Quantität der Erzeugnisse und der für ihre Herstellung notwendige gesellschaftliche Arbeitsaufwand wechselseitig miteinander verbunden sind. Das heißt, daß die Qualität der Erzeugnisse nicht von der Effektivität und Produktivität zu trennen sind. Daraus ergibt sich für die Genossen unseres Bereiches die Aufgabe, gemeinsam mit ihren Kollegen nicht nur um hohe Produktionsziffern zu kämpfen, sondern auch darum, daß verstärkt mikroelektronische Bauelemente eingesetzt werden, um somit die Gebrauchswerteigenschaften der Werkzeugmaschinen erheblich zu verbessern.

Peter Beye

APO-Sekretär
im VEB Werkzeugmaschinenfabrik „Hermann Matern“
Magdeburg

Leserbriefe

Abprache mit der APO Verwaltung wurden zur Unterstützung der Genossen in den Produktionskollektiven Parteiaufträge an Mitglieder dieser APO erteilt. Einbezogen wurden auch Funktionäre der Parteileitung, Genossen aus der Gewerkschaftsleitung, der FDJ-Leitung und der staatlichen Leitung. Bewährt hat sich, daß jeweils zwei dieser Genossen regelmäßig in den gleichen Kollektiven wirksam werden; denn ein regelmäßiger Kontakt erleichtert die politische Arbeit.

Hans-Joachim Becker
ParteiSekretär im Staatlichen
Forstwirtschaftsbetrieb Nordhausen

Einheimische Rohstoffe maximal nutzen

Die ökonomische Strategie der 80er Jahre stellt auch die Werktätigen des VEB Technisches Glas Ilmenau vor neue Aufgaben.

Im Zusammenhang mit der Auswertung des X. Parteitages in den Partei- und Arbeitskollektiven hat die Parteileitung in ihrem Kampfprogramm die Ziele zur Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages festgelegt und Maßnahmen dazu beschlossen. Unsere Produktion ist für den Einsatz in vielen Zweigen der Volkswirtschaft, im

Industrie- und Wohnungsbau, im Gesundheitswesen und in der Konsumgüterindustrie vorgesehen. Ihre Qualität und Funktionssicherheit beeinflußt weitaus größere Produktionswerte bei den Anwendern. Einer der zehn Schwerpunkte der ökonomischen Strategie, die höchstmögliche Veredlung von Rohstoffen und Material, nimmt bei unseren Erzeugnissen einen bestimmten Platz ein. Durch zielgerichtete Unterstützung für die Abteilungsparteiorgani-